

# DENIC

**DENIC**

Tätigkeitsbericht / Activity Report 2001



# DENIC

[faiəwɔ:l]

## <Schwerpunktthema 2001: Internetsicherheit>

Nach den Terroranschlägen des 11. September ist die Frage nach der Stabilität und Sicherheit des Internets verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt. Schließlich ist aus dem primär wissenschaftlichen Netzwerk von einst inzwischen ein allgemeines Informations- und Kommunikationsmedium mit großer kommerzieller Bedeutung geworden.

Das Thema Sicherheit im Internet umfasst viele verschiedene Bereiche. Dazu gehören u. a.: Verfügbarkeit des Internets auf Netz- und Leitungsebene (Übertragungswege, Knotenpunkte), Stabilität des Domain Name Systems (Betrieb und Verfügbarkeit der Root Server und der Nameserver der TLDs), Zugangssicherheit (Schutz vor Online-Attacks auf Infrastruktureinrichtungen), Datensicherheit und Datenintegrität auf allen Ebenen (eindeutige Identifikation von einzelnen Nutzern und Anbietern) sowie Datenschutz.

Die Verantwortung für die einzelnen Aufgaben ist auf verschiedene, organisatorisch und funktional getrennte Institutionen verteilt. Dieser im Grundsatz dezentrale und auf Redundanz angelegte Aufbau des Internets bietet also bereits von der Struktur her einen starken Schutz. Bestimmte Dienstleistungen lassen sich aufgrund technischer Vorgaben jedoch nur zentral erbringen. Daher könnten Angriffe auf sensible Knotenpunkte oder Schaltzentralen den Internetverkehr verlangsamen oder zu zeitweiligen bzw. regionalen Ausfällen führen. Vor diesem Hintergrund standen 2001 alle Betreiber zentraler Internetinfrastruktur auf dem Prüfstand. Ihre Sicherheitsanstrengungen wurden kritisch hinterfragt und diskutiert.

Auf internationaler Ebene ist ICANN für die Koordination der zentralen Parameter des Internets und insbesondere des DNS zuständig. Unter dem Eindruck des 11. September wurde kurzfristig die Tagesordnung des ICANN-Treffens im November in Marina del Rey geändert,

## <Focal point 2001: Internet Security>

After the terror attacks of September 11, the question about the stability and security of the Internet has moved more into the center of public interest. After all, the primarily scientific network of the past has become in the meantime a general information and communications medium of considerable commercial importance.

The subject Security on the Internet encompasses many different fields, such as e.g.: availability of the Internet on network and transport level (lines, exchange points), stability of the Domain Name System DNS (operation and availability of the root servers and the name servers of the TLDs), access control (protection against attacks on and abuse of infrastructure facilities), data security and data integrity on all levels (clear identification of individual users and providers), as well as data protection.

The responsibility for the individual tasks is spread to different institutions, which are structurally and functionally separated. This fundamentally decentralised and redundancy-oriented setup of the Internet already offers a strong protection based on its structure. Certain services, however, can only be provided centrally, due to technical requirements. Therefore, attacks on sensitive network nodes or control centers may slow down the Internet traffic or cause temporary and/or regional outages. Against this background, all operators of central Internet infrastructure were put to the test in 2001. Their security efforts were critically scrutinised and discussed.

On the international level, ICANN is responsible for the coordination of the Internet's central parameters and especially of the DNS. Under the influence of September 11, the agenda of the ICANN meeting at Marina del Rey in November was changed at short notice to specifically attend to the subjects concer-

### <Schwerpunktthema 2001: Internetsicherheit>

um sich speziell dem Themenkomplex Internetsicherheit zu widmen. Die Verbesserung der technischen Stabilität, eine Erweiterung der externen Monitoring- und Kontrollmöglichkeiten, die Stärkung der verteilten Ressourcen zur Vermeidung von "single points of failure" und so wenig Zentralisierung wie möglich sind langfristig der beste Weg, die globale Herausforderung für das Internet zu meistern. Genauso wichtig ist eine weitgehende Transparenz und eine intensive Kommunikation hinsichtlich der Entscheidungs- und Mitwirkungsprozesse. Hier dringen vor allem die Verwalter der ccTLDs auf Verbesserungen.

In ihrem Verantwortungsbereich sind die nationalen Registrierungsstellen in gleichem Maße gefordert. Die DENIC ist sich dieser Verpflichtung sehr wohl bewusst und nimmt sie entsprechend ernst. Sicherheit ist daher ein Aspekt unserer Arbeit, dem seit Jahren höchste Aufmerksamkeit zu teil wird. Die redundante Verfügbarkeit aller Dienste haben wir durch die Einrichtung eines Ausweichrechenzentrums und den Ausbau der dazu notwendigen Hardware bereits weitestgehend verwirklicht. Die DENIC wird im Laufe des Jahres 2002 eine Überprüfung aller wesentlichen Prozesse durchführen, um eine Schwachstellenanalyse zu erstellen und gegebenenfalls Verbesserungen vorzunehmen. Daneben wird die Backup-Lokation noch enger mit dem Regelbetrieb verzahnt, die Redundanz weiter ausgebaut und auf alle Services erweitert. Notfall- und Ausfallszenarien sollen, mittels eines umfassenden Tests, auch in der Praxis erprobt werden.

Höchste Priorität genießt auch die weitere Verbesserung der Zugangskontrolle auf die zentralen DENIC-Dienste. Ein erster Schritt war die Einführung von PGP-Signaturen beim Zugriff auf das elektronische Registrierungssystem, die zum Jahreswechsel 2001/2002 vorgenommen wurde. Unser Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern, immer auf dem aktuellen Stand der Entwicklung zu sein. Auch in Zukunft wird Sicherheit und Stabilität als umfassendes Konzept zentraler Bestandteil unserer Arbeit bleiben.

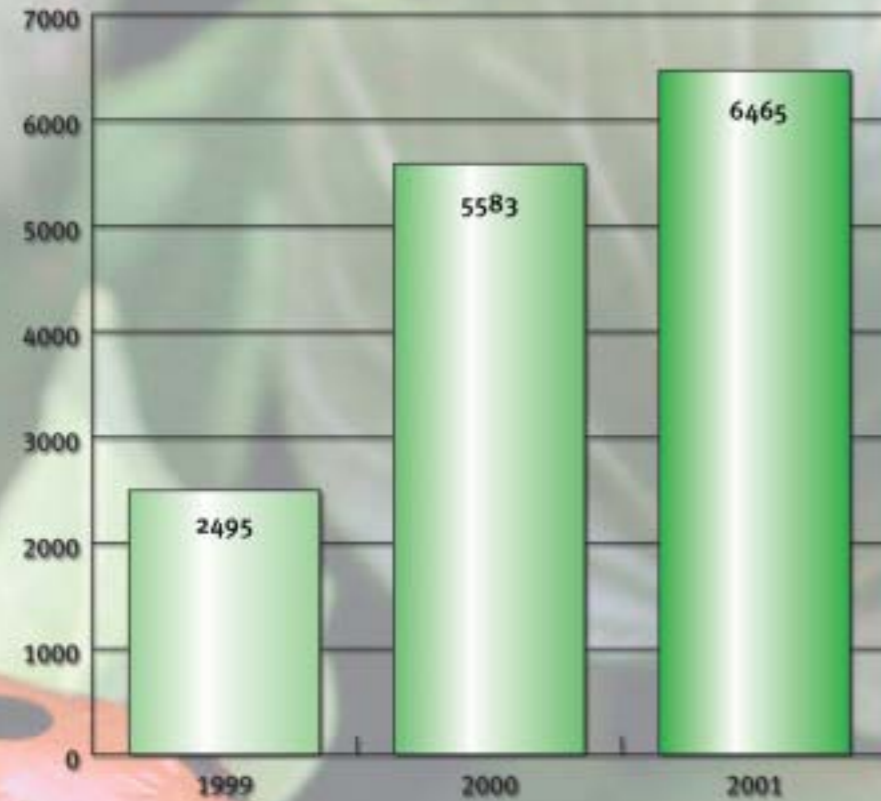
### <Focal point 2001: Internet Security>

ning Internet security. The improvement of the technical stability, an extension of the external monitoring and controlling possibilities, the enhancement of the distributed resources to avoid single points of failure and as little centralisation as possible are the best way to master the global challenge for the Internet on the long run. An extensive transparency and an intensive communication concerning the decision and cooperation processes are as important. Here, especially the administrators of the ccTLDs are pushing for improvements.

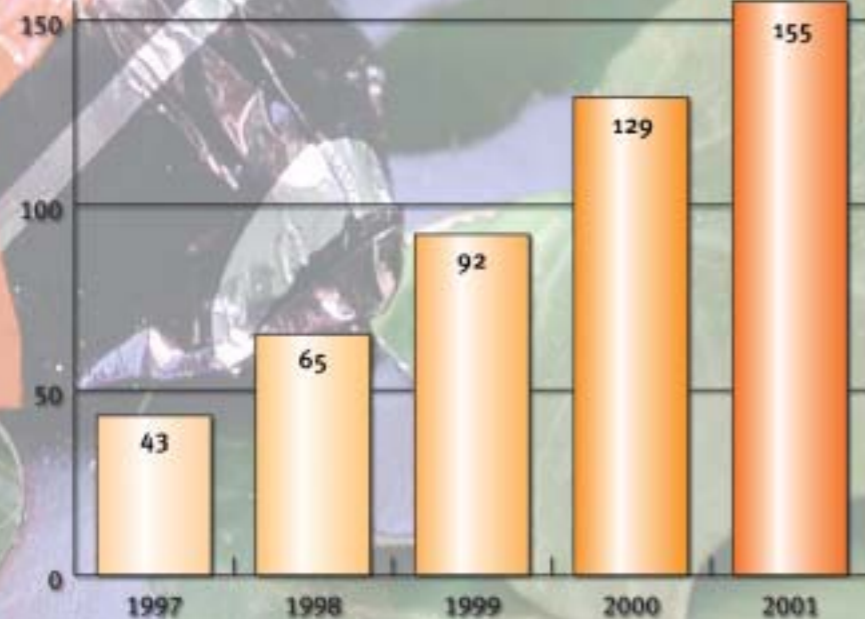
The national registries are challenged to the same degree within their scope of responsibilities. DENIC is fully aware of this obligation and takes it correspondingly serious. Therefore, security is an aspect of our work, which has been paid the utmost attention for years. We have realized the redundant availability of all services to the greatest possible extent by establishing a backup computer center and by upgrading the necessary hardware. DENIC is planning to perform an inspection of all crucial processes in the course of the year 2002 to compile an analysis of weaknesses and to effect improvements, where required. Besides that, the backup location will be interlocked even tighter into the regular operations, the redundancy further expanded and extended to all services. Emergency and outage scenarios shall be comprehensively tested in practice as well.

The further improvement of the access control to the central DENIC services has also highest priority. A first step was the implementation of PGP signatures, when accessing the electronic registry systems, which was completed by the turn of the year 2001/2002. Our goal is always to stay on top of current developments with the help of our members. Also in the future, security and stability as a comprehensive concept will remain a central part of our work.

Umsatzentwicklung in TEUR  
Turnover in TEUR



Mitgliederentwicklung (per 31.12.)  
Members (per Dec. 31)



Im Jahr 2001 wurden durchschnittlich vier Internet Service Provider pro Monat als Neumitglieder in die Genossenschaft aufgenommen. Durch Austritte und statutengemäße Ausschlüsse verringerte sich die Zahl zum Jahresende.

The number of cooperative members has increased during 2001, at an average rate of four Internet Service Providers per month. Due to terminations and exclusions according to the statute, the number has decreased by the end of the year.

### <Entwicklung der Genossenschaft>

Das Jahr 2001 verlief für die DENIC eG wieder sehr erfolgreich. Es war geprägt durch drei Jubiläen: Im November jährte sich zum 15. Mal die Eintragung von DE als Länderkürzel im DNS Root - Verzeichnis, und fast zeitgleich konnten wir die Registrierung der 5-millionsten DE-Domain feiern. Im Dezember beging die DENIC eG dann den 5. Jahrestag ihrer Gründung. Wohl kaum jemand hätte vor fünf Jahren zu prophezeien gewagt, welche rasanten Entwicklung die Genossenschaft verzeichnen und wie erfolgreich sie agieren würde. Dies belegen auch die fast 50 in 2001 neu aufgenommenen Mitglieder und die Tatsache, dass DE das größte Länderkürzel weltweit ist. Ohne die konstruktive Kooperation zwischen den Mitgliedern und der Geschäftsstelle und der vorausschauenden Politik von Vorstand und Aufsichtsrat wäre diese Erfolgsgeschichte nicht zu realisieren gewesen.

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Anforderungen und Aufgaben waren sich Vorstand und Aufsichtsrat einig, dass die zukünftigen Herausforderungen nur durch einen kontinuierlichen Wandel und eine Anpassung der Strukturen bewältigt werden können. Die Generalversammlung nutzte daher, auf Vorschlag des Aufsichtsrats, die vom Statut vorgesehene Möglichkeit, fünf Personen in den Vorstand zu wählen, und mit Sabine Dolderer - der bisherigen Geschäftsführerin - ein hauptamtliches Vorstandsmitglied zu berufen. Dem neuen Vorstand gehören Andreas Bäß, Ines Balthes und Carsten Schiefner, die wiedergewählt wurden, Sabine Dolderer und Ulrike Jendis an. In den Aufsichtsrat wählte die Generalversammlung, neben den bisherigen Mitgliedern Sebastian von Bornhard (Vorsitzender), Stephan Deutsch, Elmar Knipp und Angela Wilson, als neues Mitglied Eric Schätzlein.

Im Juni wurde, um die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und der DENIC besser zu koordinieren und zu intensivieren, ein Technischer Beirat eingerichtet, der aus Mitarbeitern der Mitglieder besteht. Er trifft sich in zweimonatlichem Abstand, und die ersten Erfahrungen sind sehr positiv.

### <Development of the Cooperative>

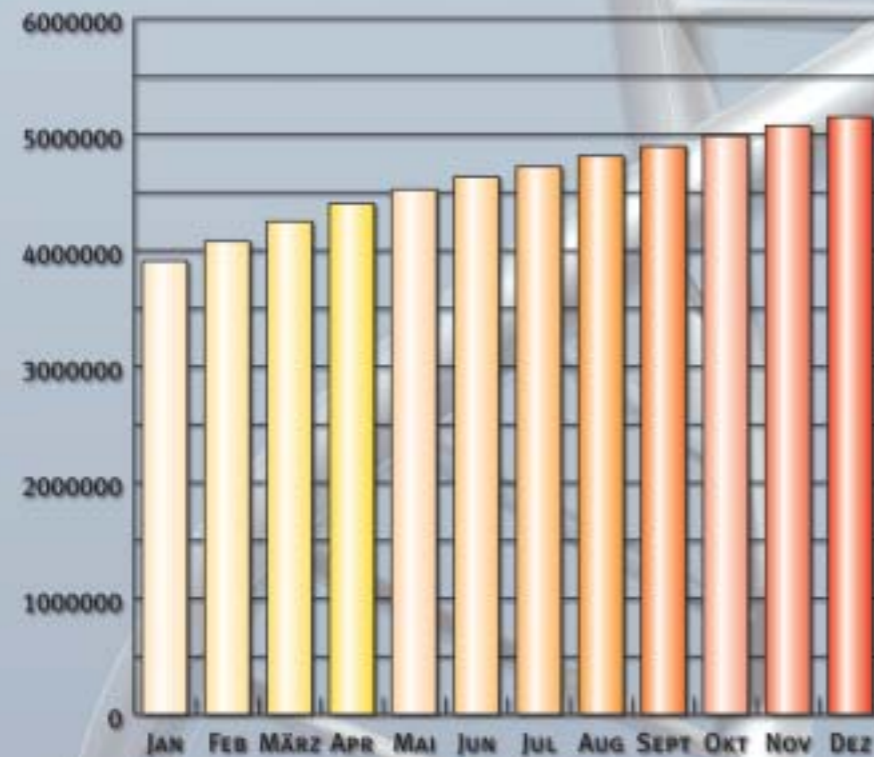
2001 has been again a very successful year for DENIC eG. It was highlighted by three anniversaries: In November, it was 15 years, since DE had been entered as country code in the DNS Root Server System and almost at the same time, we were able to celebrate the registration of the 5 millionth DE-domain. And in December, DENIC celebrated the 5th anniversary of its formation. Hardly anybody would have dared five years ago to predict such a rapid development of the co-operative and how successfully it would operate. This can also be seen in the almost fifty new members that were admitted in 2001 and the fact that DE is the largest country code TLD in the world. This success story could not have been realised without the constructive cooperation of the members and the DENIC office and the foresighted policy of the Executive Board and the Supervisory Board.

Against the background of the increased requirements and tasks, the Executive Board and the Supervisory Board agreed that the future challenges could only be mastered by a continuous change and adjustment of the structures. Therefore, the General Assembly, on suggestion of the Supervisory Board, made use of the possibilities provided by the statute to elect five persons to the Executive Board and to appoint with Sabine Dolderer - the former General Manager - a full-time board member. The new Executive Board now includes Andreas Bäß, Ines Balthes and Carsten Schiefner, who were reelected, Sabine Dolderer and Ulrike Jendis. Beside the current members Sebastian von Bornhard (Chairman), Stephan Deutsch, Elmar Knipp and Angela Wilson, the General Assembly elected Eric Schätzlein as new member to the Supervisory Board.

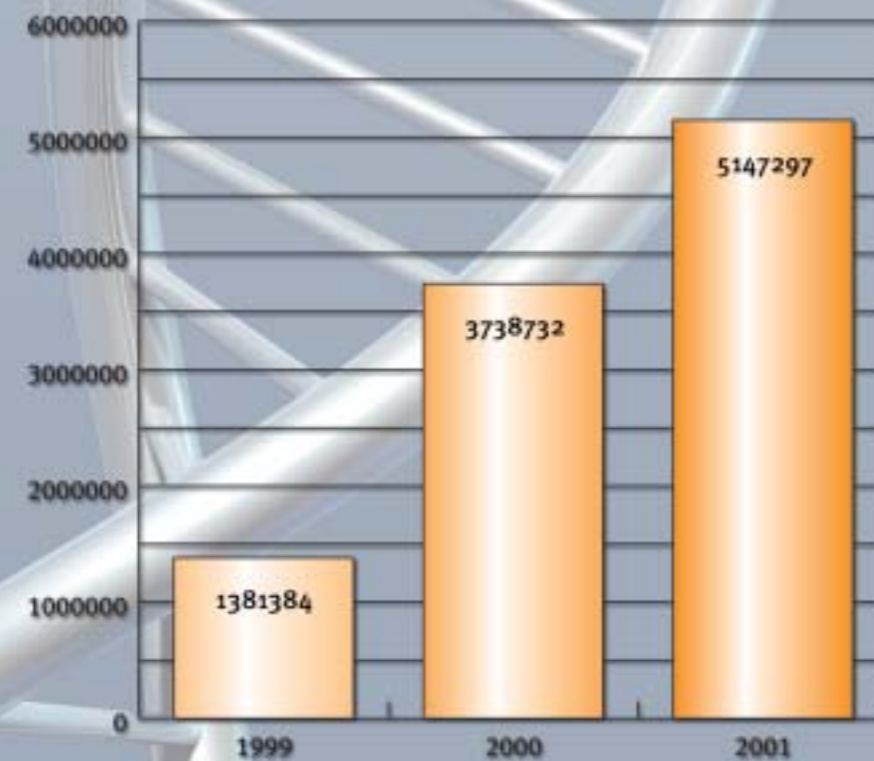
In June, a technical advisory council consisting of representatives of the members was established to coordinate and intensify the cooperation between the members and DENIC. The technical advisory council meets every second month and the first experiences are very positive.



## Entwicklung der Domainzahlen 2001 Evolution of Domain Registrations 2001



### Domainzahlen (per 31.12.) Domains (per Dec. 31)



[d'ien'es]

### <Geschäftsverlauf>

Der Domainmarkt hat international die Boom-Phase hinter sich. Bei allen großen Registrierungsstellen hat sich die Zahl der Neuanmeldungen verringert - zum Teil nahm der Domainbestand sogar ab (z. B. bei KR sowie den gTLDs COM, NET und ORG). Trotz der sehr unterschiedlichen Ausgestaltung der Registrierungsbedingungen zeigte sich in ganz Europa der gleiche Trend, der auf eine allgemeine Marktsättigung hindeutet. Bei den gTLDs spielt auch das Auslaufen von kostenlosen Registrierungen eine Rolle. Die neuen gTLDs INFO und BIZ waren bei weitem nicht so erfolgreich, wie erwartet worden war. So lagen die monatlichen Zuwächse, trotz eines weltweiten Vertriebs, deutlich unter den Zahlen für die DE-Domains.

Deren Zahl erhöhte sich im Jahresverlauf 2001 von etwa 3,7 auf über 5,1 Millionen, ein Plus von 38 Prozent. Auch hier hat sich der Zuwachs gegenüber den Vorjahren deutlich verlangsamt. Neben einem Rückgang der Neuregistrierungen wirkte sich insbesondere der starke Anstieg der Domainlöschungen aus. Bezogen auf den Domainbestand hat sich deren Zahl im Jahresdurchschnitt gegenüber 2000 fast verdoppelt. Da diese Verlangsamung des Domainwachstums von uns bereits im Vorjahr prognostiziert wurde, ergaben sich daraus aber keine Probleme für das Budget. Die Finanzlage der Genossenschaft ist daher weiterhin als erfreulich zu bezeichnen. So war es möglich, die Investitionssumme gegenüber dem Vorjahr erneut fast zu verdoppeln. Alle Investitionen konnten aus liquiden Mitteln getätigt werden.

2001 wurde ein Risikohandbuch erstellt, das die Basis für ein formales Risikomanagementsystem bildet, das 2002 installiert wird und in das alle Abteilungen einbezogen sind. Die Risiken wurden dafür sowohl qualitativ als auch quantitativ bestimmt. Verstärkt wurde außerdem die Bonitätsüberwachung aller Kunden, um Ausfälle zu vermeiden.

### <Course of Business>

The domain market left the boom-phase behind it, world-wide. At all large registries, the number of new registrations has decreased - in part, even the number of domains declined (e.g. at KR as well as at the gTLDs COM, NET and ORG). In spite of the very different design of the registration terms, the same trend was evident all over Europe, pointing at a general saturation of the market. Also the expiration of free registrations was a factor for the gTLDs. The new gTLDs INFO and BIZ have not been as successful as expected. So, in spite of world-wide distribution, their monthly increments remained clearly below the numbers for DE-domains.

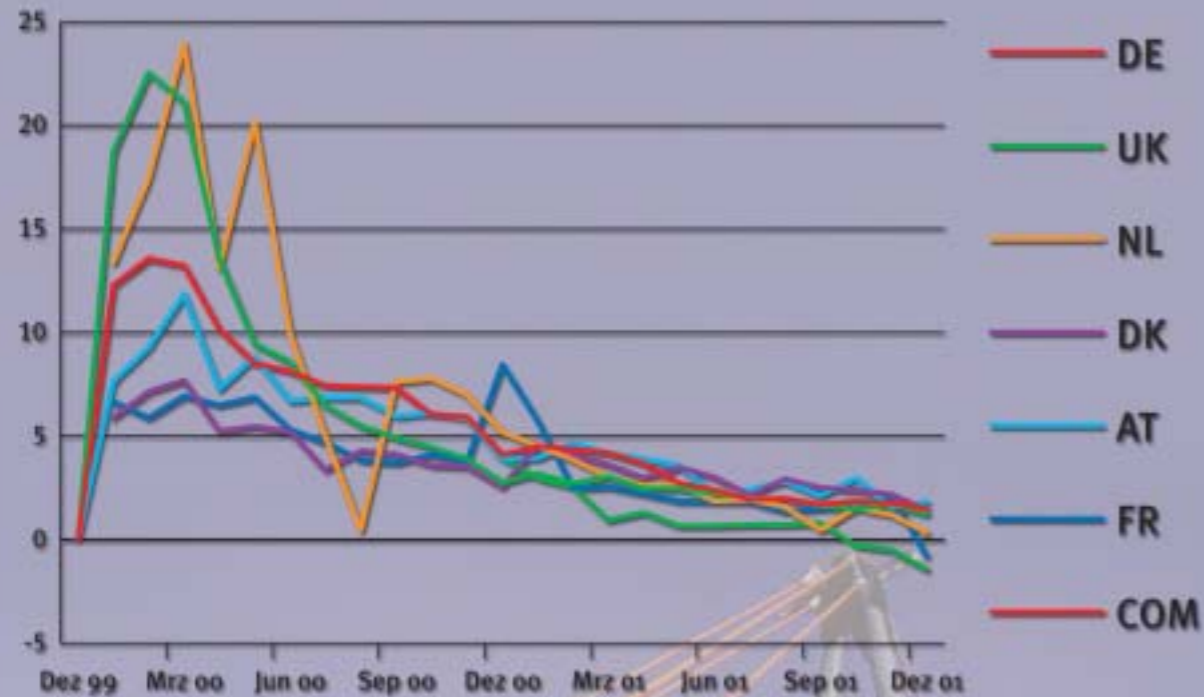
During the year 2001, the number of DE-domains increased from approx. 3.7 million to over 5.1 million, a plus of 38 per cent. Also here, the growth has clearly slowed down compared to previous years. Besides a decrease of new registrations, especially the high increase of domain cancellations had consequences. Related to the existing domains, the annual average number of cancellations had almost doubled compared to 2000. As we had forecast this slow-down of the domain growth the previous year, it did not cause any budget problems. Therefore, the financial situation of the cooperative can still be characterised as positive. So, it was possible to again almost double the amounts to be invested compared to the previous year. All investments could be made from liquid funds.

In 2001, a risk handbook has been compiled, which forms the basis for a formal risk management system, which is to be installed in 2002 and which includes all departments. For this handbook, the risks have been defined in quality as well as quantity. The monitoring of the credit worthiness of all customers was also intensified, in order to avoid losses.

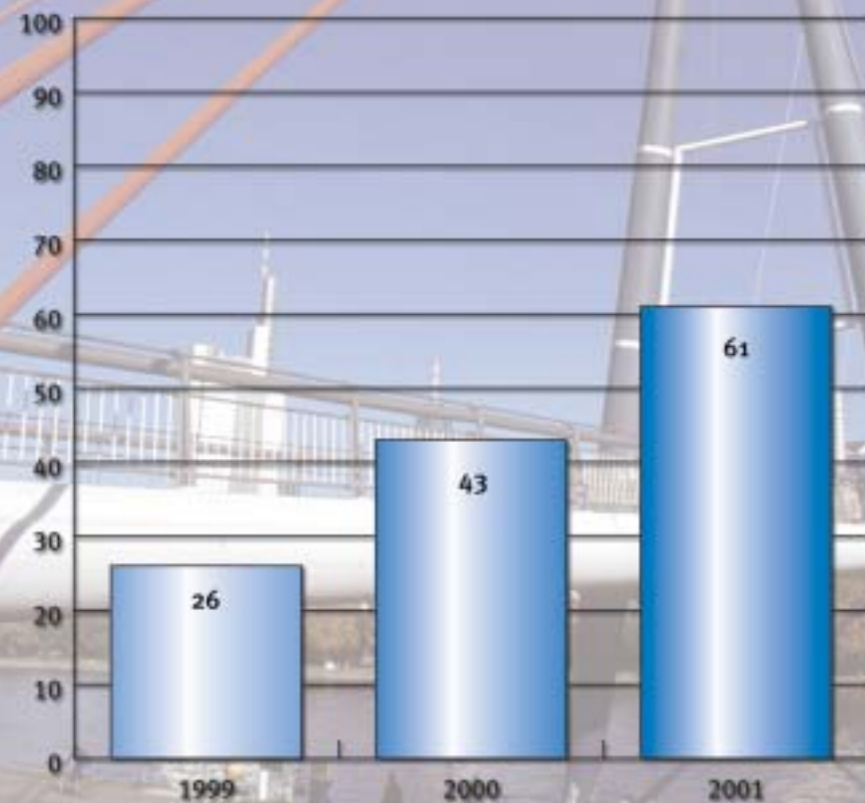


### Domainentwicklung in Europa Monatlicher Zuwachs in Prozent des Domainbestandes

Domains in Europe  
Monthly growth as per cent of total domain inventory



Mitarbeiter (per 31.12.)  
Personnel (per Dec. 31)



[brid3]

### <Prognose 2002>

Für das kommende Jahr erwarten wir weiterhin eine Nettozunahme bei den Domainzahlen, wobei die Zuwachsraten gegenüber 2001 aufgrund des hohen Bestandes und der allgemeinen Entwicklung in ganz Europa zurückgehen dürften. Der Betrieb eigener Secondaries im Ausland wird nach Überwindung von rechtlichen Problemen bei der Ausgestaltung der Verträge zügig fortgeführt.

DNSSEC ist nach unserer Einschätzung eine wichtige Zukunftstechnologie, für die wir aber weiterhin einen großen Bedarf an Forschungs- und Entwicklungstätigkeit sehen. Eine Einführung bereits 2002 ist aufgrund der Vielzahl der zu lösenden Probleme unwahrscheinlich. Dagegen ist im Bereich IDN (Internationalized Domain Names) mit der Definition eines Standards zu rechnen. Es laufen daher Vorbereitungen, IDN möglichst zeitnah auch den deutschen Kunden anbieten zu können.

### <Personal>

Auch 2001 ist die Mitarbeiterzahl weiter gewachsen und betrug zum Jahresende 61 (+ 42 Prozent). Verstärkt haben wir uns vor allem im Bereich DENICsupport, auch bedingt durch die Ausweitung des TRANSIT-Services. Mit Wirkung vom 1. Juli wurde die Abteilung Hostmaster/Entwicklung in zwei Abteilungen aufgespalten und Joachim Strohbach zum neuen Leiter Betrieb ernannt. Betrieb (DENICoperations), Entwicklung und Systemadministration sind nun drei eigenständige Abteilungen. Wir erwarten dadurch eine Erhöhung der Stabilität unserer Services, da Softwareentwicklung und Betriebsüberwachung nun im gegenseitigen Wechselspiel stattfinden.

Nachdem mit der Anmietung des gesamten 4. Stocks und eines Teils der 3. Etage die Raumkapazitäten am Wiesenhüttenplatz erschöpft waren, wurden im Spätherbst noch einmal 600 Quadratmeter im 5. Stock des Gebäudes "Am Hauptbahnhof 6" bezogen. Dort wurden die Abteilungen DENICsupport, DENICdirect und DENICoperations untergebracht.

### <Prognosis 2002>

For the coming year, we expect a continuing net increase in domain numbers, whereas the growth rates may decrease compared to 2001, due to the high number of existing domains and the general development in all of Europe. The operation of own secondaries abroad will be speedily resumed, once the legal problems with the form of the contracts have been solved.

According to our evaluation, DNSSEC is an important technology of the future, for which, however, we still see a large necessity for research and development activities. An implementation already in 2002 is unlikely, due to the many problems that still have to be solved. In contrast, a standardisation in the IDN (Internationalized Domain Names) field can be expected. Therefore, preparations are under way to also be able to offer IDN as soon as possible to the German customers.

### <Personnel>

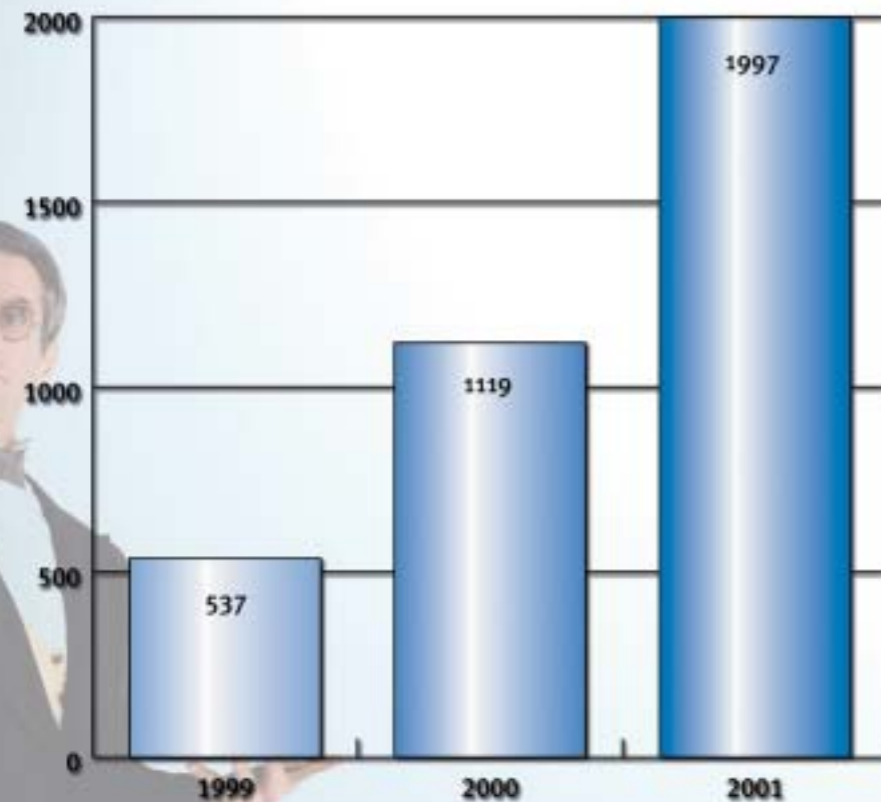
During 2001, the number of employees has further increased and reached 61 (+ 42 per cent) by the end of the year. We have particularly added to our workforce in the department DENICsupport, in part due to the expansion of the TRANSIT-Service. Effective July 1, the department Hostmaster/Development was split into two separate departments and Joachim Strohbach was appointed new Director of Operations. Operations, Development and System Administration are now three independent departments. From this, we expect an increased stability of our services, as software development and operating surveillance are now taking place in an environment of cooperative interaction.

Once the space capacities at Wiesenhüttenplatz were exhausted after leasing the entire 4th floor and part of the 3rd storey, another 600 square meters on the 5th floor of the building "Am Hauptbahnhof 6" were occupied in late autumn. There, the departments DENICsupport, DENICdirect and DENICoperations were accommodated.

## Investitionen in TEUR

(immaterielle Vermögensgegenstände/Sachwerte)

Investments in TEUR (intangible and tangible assets)



Vermögens- und Finanzlage Financial Position	TEUR		
	1999	2000	2001
Rohergebnis gross earnings	2383	4700	6391
Personal- und Sachaufwand personnel and impersonnel expenses	1810	3525	4980
Jahresüberschuss annual surplus	104	176	242

Der Jahresüberschuss von EUR 245.107,71 (darin enthalten sind EUR 3.361,67 Gewinnvortrag aus 2000) wurde statutengemäß durch die Dotierung der gesetzlichen Rücklage um 10 Prozent = EUR 24.200 vermindert. Um mögliche Risiken im Geschäftsbetrieb abzusichern, wurde eine Zuweisung zu den anderen Ergebnismrücklagen in Höhe von EUR 218.000 vorgenommen. Der verbleibende Bilanzgewinn von EUR 2.901,71 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

The annual surplus of EUR 245,107.71 (including EUR 3,361.67 surplus brought forward from 2000) has been reduced according to the statute by 10 percent = EUR 24,200 to raise the legal reserve. Furthermore, an allocation to the free reserves of EUR 218,000 has been undertaken to cover business risks. The remaining surplus of EUR 2,901.71 was brought forward.

## <Technik>

Über viele Jahre hinweg wurden die Personendaten, die beim RIPE Network Coordination Centre (RIPE NCC) in Amsterdam vorgehalten wurden, auch bei der Abfrage nach Domainobjekten verwendet. Aus verschiedenen Gründen ist diese Nutzung nicht mehr möglich bzw. zulässig. Die DENIC hatte deswegen mit RIPE NCC vereinbart, diesen Bestand zu migrieren und die Personendaten ausschließlich intern zu verwalten. Der Umzug und die Migration wurde – nicht zuletzt dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Mitgliedern – im Herbst 2001 abgeschlossen. Zeitgleich wurde auch die Struktur der Personendatenbank modernisiert und an die Bedürfnisse der DENIC angepasst. RIPE NCC konnte daraufhin zum Ende des Jahres 2001 alle nicht mehr referenzierten Personendaten löschen.

Auf den Feldern Zugangssicherheit und Redundanz haben wir erneut erhebliche Investitionen im Hardware-Bereich vorgenommen, um die technische Leistungsfähigkeit auf ihrem hohen Niveau zu halten. Dies betraf insbesondere den Ausbau der Backup-Lokation und die Installation eines Storage Area Networks (SAN), um schnelle Zugriffe, Backups und Recoverystrategien für die zentrale Domain-Datenbank zur Verfügung zu stellen.

Nach längerer Planungs- und Bauzeit konnte Anfang des Jahres eine zweite, unabhängige Stromversorgung in Betrieb genommen werden. Die Mainova, das lokale städtische Stromversorgungsunternehmen, verlegte dazu einen zusätzlichen separaten Hausanschluss, für den im Erdgeschoss der Geschäftsstelle am Wiesenhüttenplatz eine Trafostation eingerichtet wurde. Eine nachgeschaltete, im Online-Modus betriebene Anlage zur unterbrechungsfreien Stromversorgung sorgt im Ernstfall für das Umschalten auf diesen Zweitanschluss. Mit einer Leistung von 330 kVA ist dieses System ausreichend dimensioniert, um auch zukünftigen Anforderungen gewachsen zu sein.

## <Technical Issues>

For many years, the personal data, which had been held at the RIPE Network Coordination Centre (RIPE NCC) in Amsterdam, were also used for the domain object inquiries. This use is no longer possible and/or admissible for various reasons. Therefore, DENIC agreed with RIPE NCC to migrate the existing data set and to administrate the personal data solely internally. The move and the migration were completed during fall 2001 – thanks in no small part to the excellent co-operation with the members. At the same time, the structure of the personal information database was modernised and adjusted to DENIC's requirements. Thereupon, at the end of 2001, RIPE NCC was able to delete all personal data that was not referenced in its own database anymore.

In the fields Access Security and Redundancy, we made again considerable investments in the hardware sector to maintain the high standard of the technical performance. This especially affected the expansion of the backup-location and the installation of a Storage Area Network (SAN), to make fast access, backups and recovery strategies available to the central domain database.

After a longer planning and construction period, a second independent power supply could be commissioned at the beginning of the year. For this, Mainova, the local municipal energy supplier, laid an additional separate house connection, for which a transformer station was installed on the ground floor of the office at Wiesenhüttenplatz. A downstream interruption-free energy supply operated in online mode ensures the switch-over to this secondary connection in case of an emergency. With an output of 330 kVA the system is sufficiently dimensioned in order to cope with future requirements as well.

### Erlöse / Income 2001 TEUR

Betriebliche Erlöse Mitglieder turnover members	5559
Betriebliche Erlöse DENICdirect turnover DENICdirect	906
Sonstige betriebliche Erträge other operating income	654
Sonstige Erträge other non-operating income	254
Betriebliche Erlöse gesamt total gross income	7373
Ergebnis vor Steuern net earnings before tax (EBT)	797
Jahresüberschuss annual surplus	242

### Aufwendungen / Expenses 2001 TEUR

Materialaufwand running expenses	728
Personalaufwand personnel expenses	2647
Abschreibungen depreciations	863
Sonstige betriebliche Aufwendungen other operating costs	2338
Betriebskosten gesamt total expenses	6576

### «Internationale Beziehungen»

Das Engagement der DENIC in internationalen Gremien wurde auch im Jahr 2001 fortgesetzt. Sabine Dolderer arbeitete als Schatzmeisterin weiter intensiv im Direktorium von CENTR mit. CENTR-Generalversammlungen fanden in St. Peter Port, Guernsey (22./23. Februar), Kopenhagen (10./11. Mai), Bled, Slowenien (20./21. September) sowie Luxemburg (17./18. Dezember) statt.

Das Verhältnis der Länder-Registrierungsstellen zu ICANN war auch 2001 nicht ohne Spannungen. Die Gespräche über die Verträge zwischen den ccTLD-Managern und ICANN zogen sich weiter in die Länge. Einige wesentliche Punkte, wie beispielsweise das Selbstverständnis der beteiligten Vertragspartner, die Rolle der nationalen Regierungen und die Aufgaben von ICANN, werden immer noch kontrovers diskutiert. Nach Auffassung der ccTLD-Manager soll sich ICANN auf seine Funktion als technische Koordinationsstelle konzentrieren und beschränken, und nicht darauf abzielen, als globale Regulierungsinstanz zu fungieren, wo lokale Zuständigkeiten gegeben sind. Trotz intensiver Bemühungen, während des gesamten Jahres und auf den ICANN-Treffen in Melbourne (9. - 13. März), Stockholm (1. - 4. Juni), Montevideo (6. - 10. September) und Marina del Rey (12. - 15. November), ergab sich in vielen wichtigen Punkten kein entscheidender Fortschritt in den Verhandlungen. Ein Hauptproblem in diesem Zusammenhang ist, dass die Registrierungsstellen für ccTLDs gleichartig wie gTLDs behandelt werden und ihre eigenständige Rolle sich weder in der Struktur, noch in den Entscheidungsgremien von ICANN widerspiegelt. Dies durch eine eigene Supporting Organisation zu ändern, war eine zentrale Forderung in 2001.

Zur Förderung des Diskussionsprozesses innerhalb der an ICANN interessierten deutschsprachigen Internet-Gemeinde engagierten wir uns erneut als Unterstützer des jährlichen Treffens des ICANN-Studienkreises, das diesmal am 2./3. Februar in Zürich stattfand.

### «International Relations»

DENIC's engagement in international organisations proceeded in the year 2001. Sabine Dolderer continued to work intensively with the Executive Board of CENTR as treasurer. CENTR general assemblies took place in St. Peter Port, Guernsey (February 22/23), Copenhagen (May 10/11), Bled, Slovenia (September 20/21), as well as in Luxembourg (December 17/18).

The relationship of the country code registries with ICANN was also in 2001 not without tensions. The talks about the contracts between the ccTLD managers and ICANN protracted further. Some important issues, such as the self-conception of the contracting parties, the role of the national governments and the tasks of ICANN are still controversially discussed. In the opinion of the ccTLD managers, ICANN should limit itself to and concentrate on its function as technical coordinator and not target at acting as global regulation authority, where local competencies are given. In spite of intensive efforts during the entire year and at the ICANN meetings in Melbourne (March 9 - 13), Stockholm (June 1- 4), Montevideo (September 6 -10) and Marina del Rey (November 12 - 15), no vital progress was made during the negotiations concerning many important issues. A main problem in this context is that the registries for ccTLDs are treated the same way as those for gTLDs and that their independent role is neither reflected in the structure, nor in the decision-making panels of ICANN. To change this through the establishment of an own Supporting Organisation within ICANN was one of the central demands of the ccTLDs in 2001.

To promote the discussion process within the German-speaking Internet community that is interested in ICANN, we once more supported the annual meeting of the ICANN-Studienkreis, which took place this time in Zurich on February 2/3.



**<Recht>**

Die Linie der DENIC, sich aus laufenden Domainstreitigkeiten herauszuhalten, wurde im Mai 2001 höchststrichterlich bestätigt. In der weltweit ersten Entscheidung eines obersten Gerichts zur Haftung von ccTLD-Registrierungsstellen befand der Bundesgerichtshof in Sachen *ambiente.de*: Die DENIC ist regelmäßig nicht verpflichtet, in die Auseinandersetzung um eine Domain einzugreifen, solange gegen den Domaininhaber kein rechtskräftiges Urteil vorliegt. Ausnahmen kommen lediglich in Betracht, wenn eine dramatisch offenkundige Rechtsverletzung vorliegt, wie sie sich etwa im Kennzeichenrecht "allenfalls" unter der Voraussetzung annehmen lässt, dass die Domain "mit einer berühmten Marke identisch ist". Da jedoch die Inhaber berühmter Zeichen die entsprechenden Domains in aller Regel bereits registriert haben, werden derartige Fälle kaum noch auftreten. Zur Begründung seines Urteils stützt sich der BGH u. a. auf die Erkenntnis, dass strengere Prüfpflichten die DENIC daran hindern würden, weiterhin im öffentlichen Interesse schnell, preiswert und effizient Domains für jedermann zu registrieren. Die weitere Feststellung, die DENIC brauche Domains vor oder bei der Registrierung nicht auf etwaige Rechtsverstöße zu untersuchen, lässt sich darüber hinaus bereits als Absage an jene verstehen, die von der DENIC die "Sperrung" bestimmter Domains für jedwede Registrierung wünschen.

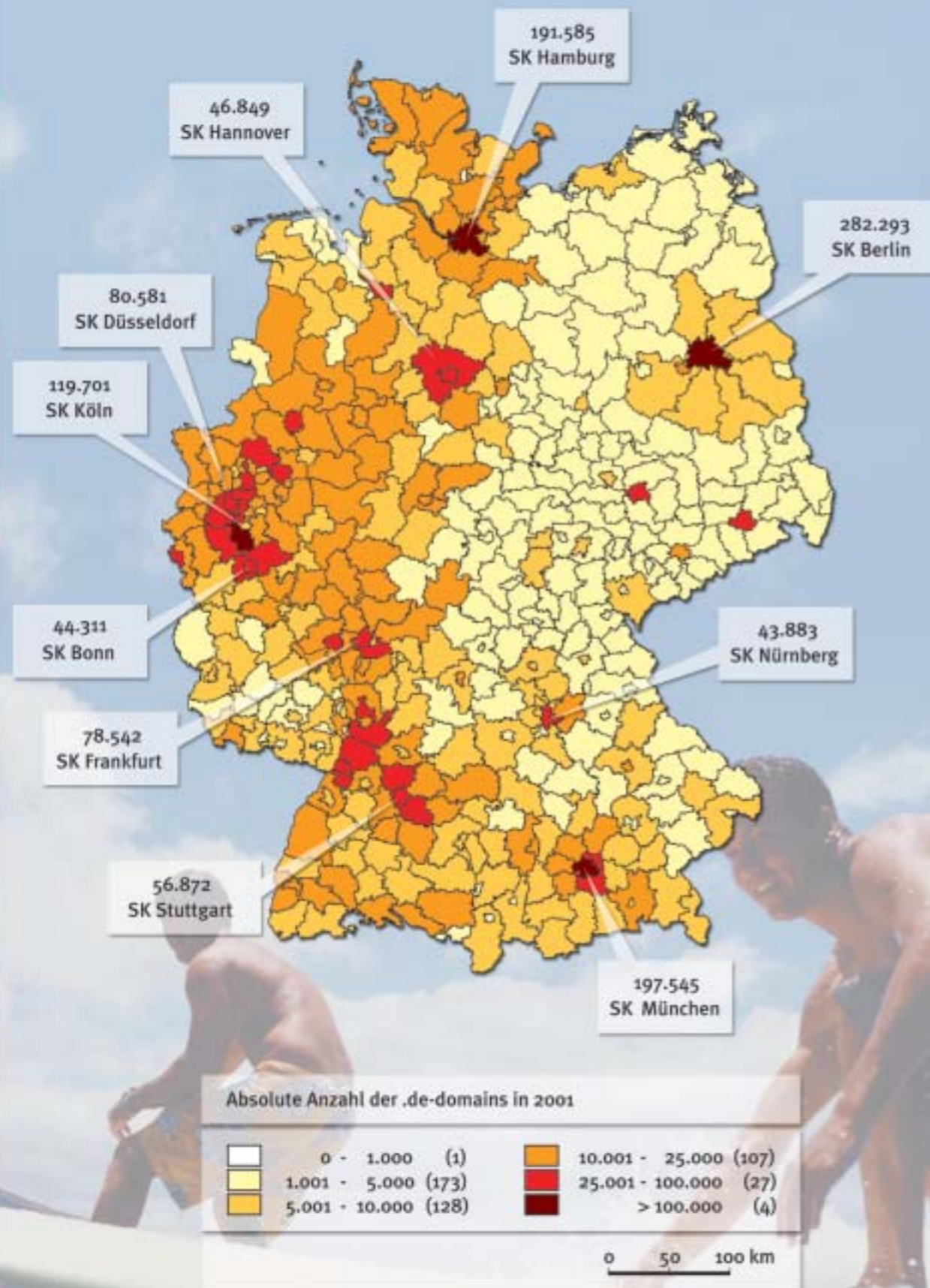
Erstmals musste außerdem ein Gericht darüber entscheiden, ob die DENIC für den Inhalt von Websites verantwortlich gemacht werden kann, die unter DE-Domains aufrufbar sind. Das LG Wiesbaden verneinte diese Frage insbesondere deshalb, weil Website und Domain schon technisch voneinander unabhängig sind. In einem anderen Verfahren vor dem LG Frankfurt konnte die DENIC das Ansinnen abwehren, ihr den öffentlichen Hinweis zu verbieten, dass sie ohne Gewinnerzielungsabsicht arbeitet. Ebenso wenig war dort der Versuch erfolgreich, das Bestehen einer direkten Vertragsbeziehung zwischen der DENIC und Domaininhabern zu bestreiten.

(Urteile: <http://www.denic.de/doc/recht/rspr/index.html>)

**<Legal Issues>**

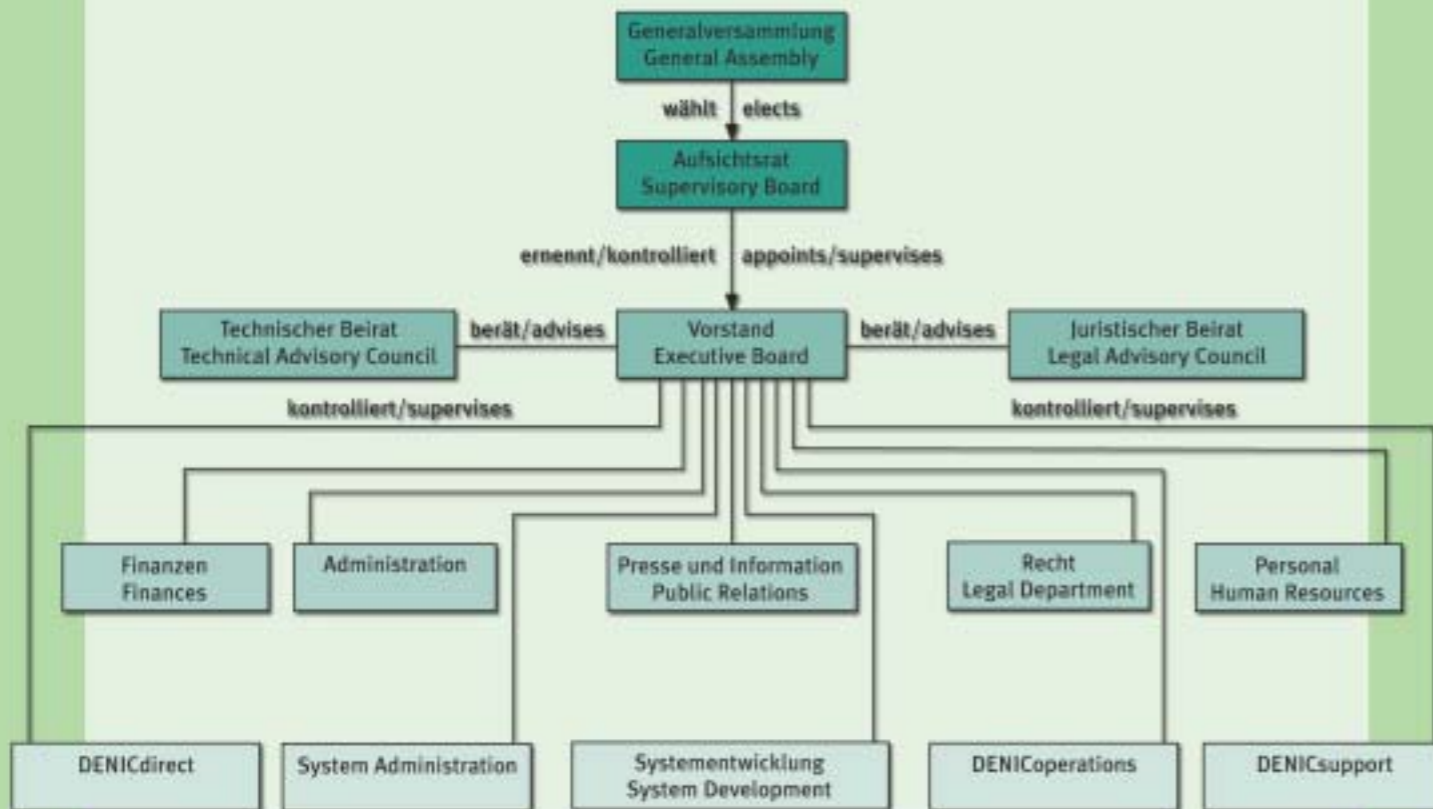
DENIC's policy not to involve itself in domain name disputes received the highest judicial blessing in May 2001. In the first supreme court decision world-wide regarding the liability of ccTLD registries, the Federal Supreme Court found in the case *ambiente.de*: DENIC is not obliged to intervene in a dispute as long as no final judgement has been issued against the domain name holder. Exceptions might only be considered if a rights infringement is dramatically obvious. Under trademark law, for example, this can "at best" be assumed if the domain name "is identical with a famous trademark". However, since most owners of such famous marks have by now registered the corresponding domain names, cases of this kind will hardly occur anymore. In its written opinion, the Supreme Court refers, among other things, to the realisation that stricter requirements for checking domain names for infringements would prevent DENIC from continuing to register domain names quickly, efficiently, and at low cost for everyone, as is in the public interest. The court's further ascertainment that DENIC does not have to check domain names for possible rights infringements upon or before registration, can in addition be seen as a rejection of those who want DENIC to "block" certain domain names from registration at all.

Moreover, for the first time a court had to decide whether DENIC can be held responsible for the content of websites which are available under DE domain names. The Regional Court of Wiesbaden answered this question in the negative, in particular because websites and domain names are already technically independent of each other. In another proceeding before the Regional Court of Frankfurt, DENIC was able to repel the request to prohibit public reference to DENIC's not-for-profit status. Just as unsuccessful was, in the same law suit, the attempt to deny the existence of a direct contractual relationship between DENIC and domain name holders.





## Gliederung DENIC eG Organisation DENIC eG



### Gremien/Cooperative Bodies

#### Vorstand/Executive Board:

Andreas Bäβ, Ines Balthes, Sabine Dolderer, Ulrike Jendis, Carsten Schiefner

#### Aufsichtsrat/Supervisory Board:

Vorsitzender/Chairman: Sebastian von Bomhard  
Stephan Deutsch, Elmar Knipp, Eric Schätzlein, Angela Wilson

#### Juristischer Beirat/Legal Advisory Council:

Dr. Torsten Bettinger, Rechtsanwalt/Lawyer  
Bernd Harder, Rechtsanwalt/Lawyer  
Prof. Dr. Thomas Hoeren, Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, Universität Münster / Institute of Information, Telecommunication and Media Law, University of Münster  
Dr. Ina Maria Pernice, Deutscher Industrie- und Handelskammertag DIHK / Association of German Chambers of Industry and Commerce  
Christopher Scholz, Markenverband/Brand Association

#### Beobachter/Observer:

Michael Leibbrandt, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie / Federal Ministry of Economics and Technology  
Dr. Susanne Mädlich, Bundesministerium der Justiz / Federal Ministry of Justice

#### Technischer Beirat/Technical Advisory Council:

Curt Bems, Elmar K. Bins, Thomas Keller, Klaus Malorny, Martin Stuntebeck, Adelheid Weinert, Georg von Zezschwitz

DENIC Domain Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft eG  
Wiesenhüttenplatz 26  
60329 Frankfurt  
Telefon +49 (0)69 / 27235-0  
Telefax +49 (0)69 / 27235-235  
www.denic.de

DENICsupport: +49 (0)69 / 27235-270  
info@denic.de  
DENICrecht: +49 (0)69 / 27235-271  
recht@denic.de  
DENICoperations: +49 (0)69 / 27235-272  
ops@denic.de  
DENICdirect: +49 (0)69 / 27235-273  
direct@denic.de  
DENICpresse: +49 (0)69 / 27235-274  
presse@denic.de